

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

<u>Vorsitz:</u>	Livia Stauer, Gemeindepräsidentin
<u>Sekretär:</u>	Rolf Habegger, Gemeindeverwalter
<u>Protokoll:</u>	Brigitte Keusch-Fliesser, Gemeindeverwalter-Stellvertreterin
<u>Offizial:</u>	Jessica Egli, Sachbearbeiterin Einwohnerdienste
<u>Medienvertreter:</u>	- Marc Hammel, Buchsi Zytig - Stephan Künzi, Berner Zeitung Langenthaler Tagblatt
<u>Stimmberechtigte:</u>	4'840
<u>Anwesend:</u>	zu Beginn der Versammlung 189 3.9 %

Die Gemeindepräsidentin eröffnet die Versammlung und verliest Art. 2 des Anhangs B der Gemeindeordnung über die Stimmberechtigung. Hierauf fordert sie alle nicht stimmberechtigten Personen auf, auf der Empore Platz zu nehmen. Gleichzeitig stellt sie die Frage, ob aus der Mitte der Versammlung die Stimmberechtigung eines Anwesenden bestritten wird. Das Stimmrecht aller Anwesenden wird anerkannt.

Die Vorsitzende stellt weiter fest, dass die Versammlung ohne Beratung und Abstimmung auf jedes traktandierte Geschäft einzutreten hat. Sie erläutert das Abstimmungsverfahren gemäss Artikel 19 ff. des Anhangs B der Gemeindeordnung und weist auf die Rügepflicht gemäss Artikel 98 des Gemeindegesetzes hin. Sie macht darauf aufmerksam, dass gemäss Artikel 47 des Gemeindegesetzes an der Gemeindeversammlung keine Ausstandspflicht besteht.

Als Stimmenzählende werden vorgeschlagen und als gewählt erklärt:

Ledermann Therese, 1976, Burgerweg 11, Herzogenbuchsee
Röthlisberger Marietta, 1976, Amelie Moser-Strasse 12, Herzogenbuchsee

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Die Bekanntgabe der heutigen Versammlung erfolgte vorschriftsgemäss durch Publikation im Anzeiger Oberaargau, Nr. 18 vom 01. Mai 2025.

Die einzelnen Geschäfte wurden in der Buchsizytig detailliert vorgestellt. Die Aktenauflage erfolgte physisch auf der Gemeindeverwaltung und digital via Gemeindewebseite www.herzogenbuchsee.ch

Über die Themen der Gemeindeversammlung hat der Gemeinderat eine Medienorientierung durchgeführt.

T r a k t a n d e n :

1. Jungbürgerehrung; Übergabe Bürgerbriefe
2. Jahresrechnung 2024; Genehmigung
3. Finanzplan 2026 – 2030; Information
4. Verschiedenes
 - A. AquArenA Sport + Wellness AG, Information
 - B. Diverse Orientierungen

Die Traktandenliste gibt zu keinen Diskussionen Anlass. Die Vorsitzende erklärt diese als genehmigt.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

V e r h a n d l u n g e n :

121/2025

1.1831

Jungbürgerfeier

Jungbürgererehrung; Übergabe Bürgerbriefe

Referentin: Denise Arni; Departementvorsteherin Kultur, Präsidentin Kulturkommission

Denise Arni richtet eine spezielle Grussadresse an die anwesenden 17 Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 2007.

Insgesamt erlangen im Jahr 2025 60 Jungbürgerinnen und Jungbürger das Stimm- und Wahlrecht.

Gemeindepräsidentin Livia Stauer und Gemeindeverwalter Rolf Habegger überreichen den anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürgern den Bürgerbrief der Gemeinde Herzogenbuchsee.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

122/2025

8.221 **Verwaltungsrechnung**

Jahresrechnung 2024;

A. Genehmigung Jahresrechnung

B. Kenntnisnahme Bericht Aufsichtsstelle Datenschutz

Bericht und Antrag des Gemeinderats an die Gemeindeversammlung

Referentin: Monika Lang; Vizegemeindepräsidentin, Präsidentin Finanzkommission

A. Jahresrechnung 2024

Allgemeines

Die Jahresrechnung 2024 (Gesamthaushalt) der Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee schliesst mit einem Verlust von CHF 613'566.51 ab – budgetiert war ein Verlust von CHF 1'324'212.00. Dies bedeutet eine Besserstellung von CHF 710'645.49. Die Steueranlage lag unverändert bei 1.65.

Vor allem der steuerfinanzierte Haushalt schloss viel besser als budgetiert ab. Im Budget 2024 war ein Minus von CHF 940'092.00 vorgesehen – das Ergebnis zeigt einen Verlust von CHF 234'201.27. Auch die Spezialfinanzierungen schlossen gesamthaft um CHF 4'754.76 besser ab.

Die Selbstfinanzierung betrug im Rechnungsjahr 2024 knapp CHF 2 Mio. Bedingt durch das grosse Investitionsvolumen (Rahmenkredit Massnahmen Zyklus 1; Personenunterführung Bahnhof) ergab sich für den Gesamthaushalt gleichwohl ein Selbstfinanzierungsgrad von lediglich 11.5 %. Dieser Wert ist natürlich ungenügend, war aber so zu erwarten.

Systembedingte zusätzliche Abschreibungen gemäss Art. 84 der kantonalen Gemeindeverordnung (GV) müssen keine vorgenommen werden.

	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Allgemeiner Haushalt	36'449'330.39	36'215'129.12
Aufwandüberschuss		234'201.27
SF Abwasser	1'511'158.40	1'340'560.30
Aufwandüberschuss		170'598.10
SF Abfall	458'378.54	400'555.78
Aufwandüberschuss		57'822.76
SF KoBau	787'234.28	636'289.90
Aufwandüberschuss		150'944.38
Gesamthaushalt	39'206'101.61	38'592'535.10
Aufwandüberschuss		613'566.51

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Bilanz

Die Bilanzsumme nahm um rund CHF 15,8 Mio. zu; sie beträgt nun CHF 84'474'747.26. Das Finanzvermögen nahm um knapp CHF 627'000 zu. Das Verwaltungsvermögen stieg um CHF 15,179 Mio. an.

Das Fremdkapital erhöhte sich um knapp CHF 16,198 Mio. Aufgrund der aktuellen Zinssituation im Dezember 2024 wurden zwei langfristige Kredite im Gesamtvolumen von CHF 16 Mio. aufgenommen. Die Spezialfinanzierungen nahmen ab, dies wegen den erwarteten Aufwandüberschüssen. Die Vorfinanzierungen (insbesondere Werterhalt Abwasseranlagen) erhöhten sich um rund CHF 385'000.00. Das Eigenkapital beträgt neu knapp CHF 8,622 Mio.

AquArenA Sport + Wellness AG

In der Bilanz per 31. Dezember 2024 sind folgende Positionen ausgewiesen:

- Aktien der AG	CHF	4'000'000.00
- Investitionsbeitrag	CHF	8'500'000.00
- Wertberichtigung	CHF	-2'240'000.00
- Darlehen	CHF	250'000.00
Total	CHF	10'510'000.00

Die Bilanz der AquArenA Sport + Wellness AG wurde per 31.12.2024/01.01.2025 umfassend saniert. Dies hat zur Folge, dass der Wert der Aktien von CHF 4'000'000.00 per Ende 2024 als werthaltig betrachtet wird – es müssen keine Abschreibungen auf der Beteiligung vorgenommen werden.

Klar ist jedoch, dass die AquArenA Sport + Wellness AG zusätzliche finanzielle Mittel der Einwohnergemeinde benötigt. Deshalb ist der Ausgang der Urnenabstimmung vom 29. Juni 2025 für die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft – und für die verschiedenen Positionen in der Buchhaltung der Einwohnergemeinde – von grosser Bedeutung.

Neubewertungsreserve Finanzvermögen

Im Rechnungsjahr 2023 wurden die Sachanlagen (Grundstücke und Gebäude) im Finanzvermögen neu bewertet – die Wertberichtigung wurde zu Lasten der Erfolgsrechnung verbucht.

Die Revisionsstelle empfahl, diese Wertberichtigung in der Jahresrechnung 2024 zu Lasten der Schwankungsreserve zu verbuchen. Dadurch resultierte ein ausserordentlicher Ertrag von CHF 146'827.98.

Spezialfinanzierungen

Bei der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung resultierte ein Verlust von CHF 170'598. Tiefe Erträge aus Anschlussgebühren führten wiederum dazu, dass zu Lasten der Spezialfinanzierung höhere Einlagen in den Werterhalt getätigt werden mussten. Der Saldo des Kontos Werterhalt Abwasseranlagen beträgt neu rund CHF 10,102 Mio.

Die Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft erzielte einen Verlust von CHF 57'823. Hier muss aufgrund der Ergebnisse in den Jahren 2022 bis 2024 eine Anpassung der Gebühren geprüft werden. Zur Deckung allfälliger weiterer Verluste stehen noch CHF 225'585 zur Verfügung.

Die Spezialfinanzierung KoBau verzeichnete einen Verlust von CHF 150'944, dies vor allem aufgrund von fehlenden Grossprojekten. Das ergibt einen Saldo dieser Spezialfinanzierung von CHF 149'578.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Erfolgsrechnung

Der Personalaufwand lag mit CHF 6'341'203 um CHF 280'053 oder 4,6 % über der Budgetvorgabe. Der Grund liegt vor allem bei der Sozialabteilung. Hier musste die Abteilungsorganisation neu aufgebaut werden, was mitunter dazu führte, dass gewisse Leistungen temporär eingekauft werden mussten. Das strapazierte den Personalaufwand ziemlich (+ CHF 213'000). Gleichwohl kann festgehalten werden, dass der Personalaufwand gesamt nur um knapp CHF 34'000 oder 0,5 % über demjenigen des Jahres 2023 lag.

Nicht ganz ausgeschöpft wurde das Budget im Bereich Aus- und Weiterbildung des Personals.

Beim Sachaufwand wurde gespart: Gegenüber dem Budget betrug die Ersparnis CHF 367'374 – gegenüber dem Vorjahr waren die Kosten um CHF 20'473 tiefer. Allein bei den Lehrmitteln wurden CHF 32'076 weniger ausgegeben. Die Energiekosten stiegen dem gegenüber um CHF 30'472. Grosse Einsparungen wurden beim baulichen Unterhalt (CHF 99'881) sowie beim Unterhalt Mobilien (CHF 66'017) erzielt. Wegen einer Änderung der Verrechnung bei den Mietkosten der Schulen Oenz waren die Mieten um CHF 116'277 tiefer.

Viele Mehraufwendungen im Sachaufwand sind fremdbestimmt und lassen sich nicht beeinflussen.

Die ordentlichen Abschreibungen lagen mit CHF 2'114'602 um CHF 143'298 unter dem Budget. Unter anderem musste die Personenunterführung Bahnhof noch nicht abgeschrieben werden, da sie entgegen der ursprünglichen Planung erst im laufenden Jahr in Betrieb geht.

Der gesamte Fiskalertrag lag um CHF 262'942 (1,3 %) unter den Erwartungen. Bei den direkten Steuern der natürlichen Personen ergaben sich Mindereinnahmen von CHF 124'483. Die direkten Steuern der juristischen Personen verzeichneten ebenfalls Mindereinnahmen, hier CHF 540'058. Dafür ergaben die übrigen direkten Steuern (u.a. Liegenschaftssteuern, Kapitalgewinnsteuern) Mehrerträge von CHF 400'739.

Die Lastenausgleichsbeiträge an den Kanton lagen um CHF 86'251 unter den vom Kanton prognostizierten Zahlen. Mit Ausnahme des Lastenausgleichs EL/Familienzulagen lagen alle Lastenausgleiche leicht unter den Vorgaben des Kantons.

Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen in Höhe von CHF 17,294 Mio. in die Bilanz übertragen. Hauptsächlich waren dies der Rahmenkredit Massnahmen Zyklus 1 (CHF 6,796 Mio.) sowie Personenunterführung Bahnhof (CHF 7,753 Mio.). Die Arbeiten an verschiedenen Gemeindestrassen kosteten CHF 1,360 Mio. Und schliesslich wurden CHF 505'579 in die Abwasserentsorgung investiert. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von insgesamt CHF 13,804 Mio.

Nachkredite

Total:	CHF	1'380'852.48
davon:		
gebunden	CHF	1'294'092.58
GR-Kompetenz	CHF	86'759.90
zu beschliessen	CHF	0.00

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle ROD Treuhand AG hat die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Sie stellt in ihrem Bestätigungsbericht vom 21. Mai 2025 fest, dass nach ihrer Beurteilung die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Sie verweist auf die Ausführungen im Vorbericht zur Jahresrechnung 2024 unter «AquArenA Sport + Wellness AG» und insbesondere auf die Tabelle 11.6 «Gewährleistungsspiegel» im Anhang zur Jahresrechnung, in dem auf die möglichen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem finanziellen Engagement der Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee bei der AquArenA Sport + Wellness AG hingewiesen wird. Das Prüfungsurteil ist im Hinblick auf die dargelegten Ausführungen nicht eingeschränkt.

Als Rechnungsprüfungsorgan beantragt sie der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2024 mit Aktiven und Passiven von CHF 84'474'747.26 und einem Aufwandüberschuss im Gesamthaushalt von CHF 613'566.51 zu genehmigen.

B. Bericht der Aufsichtsstelle Datenschutz

Gemäss Artikel 32 der Gemeindeordnung ist das Rechnungsprüfungsorgan die Aufsichtsstelle für Datenschutzfragen im Sinne von Artikel 33 des Datenschutzgesetzes. Dieses erstattet der Gemeindeversammlung jährlich Bericht. Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024.

Die ROD Treuhand AG hat anlässlich der Rechnungsprüfung auch eine Prüfung der Datenschutzbestimmungen vorgenommen. Sie stellt in ihrem Bericht vom 8. Mai 2025 fest, dass sie im Rahmen der Prüfung nicht auf Sachverhalte gestossen ist, aus denen zu schliessen ist, dass gesetzliche oder reglementarische Bestimmungen im Berichtszeitraum nicht eingehalten worden sind.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt die Zustimmung zu folgendem

Gemeindebeschluss

- a Die Jahresrechnung 2024 mit einem Aufwandüberschuss im Gesamthaushalt von CHF 613'566.51 (Allgemeiner Haushalt: Aufwandüberschuss von CHF 234'201.27, Abwasserentsorgung: Aufwandüberschuss von CHF 170'598.10, Abfall: Aufwandüberschuss von CHF 57'822.76, KoBau: Aufwandüberschuss von CHF 150'944.38) sei zu genehmigen;
- b Der Bericht der Aufsichtsstelle Datenschutz sei zur Kenntnis zu nehmen.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Beratung und Anträge

Die Gemeindepräsidentin informiert, dass vor der Gemeindeversammlung eine Eingabe seitens der FDP eingereicht worden ist mit Fragen und Vorschlägen für Sparmassnahmen. Die Fragen werden heute Abend direkt durch den Leiter Finanzen beantwortet.

Marcel Kistler, Leiter Finanzen, beantwortet die Eingabe der FDP wie nachstehend abgebildet:



Fragen der FDP #1

FDP Die Liberalen Herzogenbuchsee				
Vergleich Sozialdienst & Schule Sind unsere Ressourcen effizient eingesetzt?				
Schule: Kosten pro Kind (Budget 2025)	Gemeinde	Kosten pro Kind	Schüleranzahl	Kosten Total
	-Faustregel- (Funktion 2 Bildung durch amte Kinder Gemeinde ohne externe Schüler)	CHF 10'000.-		
	Wangen a.A.	CHF 9'000.-	300	CHF 2.7 Mio.
	Herzogenbuchsee	CHF 11'400.-	700	CHF 8.0 Mio.

Einsparpotenzial: min. 1000.- pro Schüler = CHF 700'000.- jährlich

- Die Funktion 2 – Bildung umfasst gemäss Budget 2025 einen **Nettoaufwand** von **CHF 8,056 Mio. für 943 Schülerinnen und Schüler** (721 Schule Herzogenbuchsee / 222 Oberstufenverband).
- Die Kosten pro Schüler liegen somit bei **CHF 8'542** oder rund CHF 458 unter dem Wert von Wangen a. A.

herzogenbuchsee.ch



Fragen der FDP #2

FDP Die Liberalen Herzogenbuchsee	
Tagesschule, Kommunikation Wo bleibt das Geld?	
Tagesschule: Defizit trotz Subventionen - Defizit: CHF 180'000.- (Budget 2025) - Kanton Bern sollte subventionieren, damit kostendeckend - Andere Gemeinden: Schwarze Null	
Frage: Wird die Subvention optimal genutzt? Klappt die Kommunikation zwischen Kinderhüt/Gemeinde/Kanton für Faktor 1.5-Zahlungen für Kinder mit speziellen Bedürfnissen?	

- Der **Nettoaufwand** nach Budget 2025 beträgt **CHF 165'000** für die Tagesbetreuung
- Der Vergleich mit Schulverband unter Emme zeigt extrapoliert **CHF 100'000 tiefere Kosten pro Jahr bei der Schule Herzogenbuchsee**
- Die Gemeinde Herzogenbuchsee wurde 2024 vom Kanton gerügt zu tiefe Kosten zu produzieren und ihr angedroht, die Kantonspauschale zu kürzen !**

herzogenbuchsee.ch

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee



Fragen der FDP #3

FDP
Die Liberalen
Herzogenbuchsee

Tagesschule, Kommunikation & Potenzial
Wo bleibt das Geld?

Parkplatzbewirtschaftung AquArenA/Sporthalle
• Verzicht auf Einnahmen > ~CHF 100'000.-/Jahr

Fazit:

- Transparenz schaffen bei Finanzen & Kommunikation
- Sparpotenziale gezielt nutzen
- Von den Effizienten lernen



28. Mai 2025 7:55

Drohnenaufnahmen

Im Jahr 2025 werden im Baugebiet von Herzogenbuchsee Drohnenaufnahmen durchgeführt. Die Befliegung dient der Erstellung aktueller Flurverzeichnisse.

Dabei werden Luftbilder aufgenommen, aus welchen photogrammetrisch ein georeferenziertes Orthofoto erstellt wird. Die Aufnahme erfolgt unter Einhaltung der geltenden Datenschutzbestimmungen und in enger Absprache mit dem Fliegerz/Langental.

Bei Fragen steht Ihnen gerne Herr Ericksen per **Ed Mail** zur Verfügung.

Wir danken für Ihr Verständnis.

- Parkplatzbewirtschaftung Legislaturziel Baukommission
- Bauko hat die Bauabteilung an April-Sitzung beauftragt, Projekt Parkplatzbewirtschaftung zu starten (Jahresziel)
- Zielsetzung **digitale Bewirtschaftung** gesamter öffentlicher Raum (einmalige pro Parkometer kostet CHF 10'000)

herzogenbuchsee.ch



Fragen der FDP #4

FDP
Die Liberalen
Herzogenbuchsee

Vergleich Sozialdienst & Schule
Sind unsere Ressourcen effizient eingesetzt?

Sozialdienst Kosten pro Einwohner (Jahresrechnung 2024)	Gemeinde	Kosten Total	Einwohner	Kosten pro Einwohner
	Niederbipp & Region	CHF 765'000.-	15'000	CHF 48.-
	Herzogenbuchsee	CHF 1'530'000.-	7'500	CHF 110.-

Herzogenbuchsee zahlt 2.3x mehr pro Einwohner!

- Massgebend für einen Vergleich sind die Anzahl zu betreuende Dossiers (nicht Einwohner) u.a. in den Bereichen wirtschaftliche Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz sowie Alimentenbevorschussung und freiwillige Beratung
- Gemeinderat betreibt in dieser Funktion bereits ein Benchmarking zum Vergleich mit anderen bernischen Gemeinden
- Die Zahlen beziehen sich nur auf einen Teil des Nettoaufwandes im Bereich Soziales. Die Frage wird vertieft geprüft und nach der Versammlung beantwortet.

herzogenbuchsee.ch

Markus Kohler, 1970, Ahornweg 11, Oberönz, stellt im Namen der FDP klar, dass die Eingabe zu den verschiedenen Themen als Anregung und nicht als Frage zu verstehen gewesen wäre.

Bei den Kosten des Sozialdienstes handelt es sich aus seiner Sicht um ein tieferliegendes Problem und der Aufwand sollte trotzdem pro Einwohner betrachtet werden. Wenn die Gemeinde zwei bis drei Mal mehr Sozialfälle hat als andere Gemeinden, dann müsste die Struktur überprüft werden. Wenn die Gemeinde für gute Steuerzahler interessant ist, dann wird sie für andere Zuzüger uninteressanter. Auch darf nicht ausser Acht gelassen werden, dass der Unterhalt des Kornhauses, in welchem der Sozialdienst untergebracht ist, auch kostet.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Der Votant verdankt zudem den Start des Projektes Parkplatzbewirtschaftung – ein Projekt, das seit Jahren immer wieder gefordert worden ist.

Markus Kohler hält des Weiteren fest, dass über die Schaffung eines Kompetenzzentrums Bau abgestimmt worden ist. Anlässlich dieser Abstimmung wurde der Versammlung eine schwarze Null versprochen. Dies scheint nun nicht der Fall zu sein.

Die Gemeindepräsidentin hält fest, dass es sich hierbei einerseits um ein Abgrenzungsproblem bei den Gebühren als auch um eine Abhängigkeit von den bearbeiteten Baugesuchen handelt.

Die Frage wird im Nachgang zur Versammlung mit dem Votanten erläutert.

Franz Akermann, 1952, Bleikemattstrasse 42, Herzogenbuchsee, stellt den **Ordnungsantrag**, die Redezeit für die gesamte Versammlung und für alle Geschäfte auf fünf Minuten zu beschränken.

Abstimmung

Der Antrag Akermann wird mit 112 Ja- zu 45 Nein-Stimmen angenommen.

Urs Hunziker, 1951, Wangenstrasse 12, Herzogenbuchsee, hält einleitend fest, dass er die Geschäfte der heutigen Versammlung wichtiger findet als eine Redezeitbeschränkung.

Er weist auf die Besserstellung der Jahresrechnung gegenüber dem Budget 2024 um rund CHF 710'000 hin. Nachdem er in nur vier Bereichen bereits rund eine Million Franken Differenz gefunden hat, stellt sich die Frage, ob jeweils bewusst zu hoch budgetiert worden ist.

Marcel Kistler nimmt dahingehend Stellung, dass jede Abteilung bzw. Kommission für die Budgetierung ihres Bereiches verantwortlich ist. Es wird nicht per se ein finanzielles Polster eingerechnet.

Betrachtet man bspw. das Projekt Bahnhof Ost, so konnte dieses wider Erwarten im Jahr 2024 nicht abgeschlossen werden. Somit handelt es sich dabei um eine "Anlage im Bau", welche noch keine Abschreibungen auslöst, was bei dieser Projektgrösse rasch markante Beträge ergibt.

Im Bereich Soziales ist der Lastenausgleich der grosse Treiber. Dieser Bereich wird gemäss den Vorgaben des Kantons budgetiert. Wenn es hier zu Abweichungen bei der Verrechnung kommt, entstehen ebenfalls rasch grosse Differenzen zum Budget.

Urs Hunziker ist der Auffassung, dass bei einem Guthaben der Gemeinde von 10 Mio. und einer Bürgerschaft von 6 Mio. per 31. Dezember 2024 einerseits und der Betrachtung der Bilanz der AAA andererseits bereits im letzten Rechnungsjahr eine Wertberichtigung hätte vorgenommen werden müssen.

Das Eigenkapital der Gemeinde beträgt rund 8 Mio., das würde in der Folge zu einem negativen Eigenkapital führen.

Dies will der Redner abschliessend als Bemerkung festgehalten haben.

Fernand Raval, 1958, Weyermattstrasse 5, Herzogenbuchsee, hat die Rechnung der AAA geprüft und festgestellt, dass die 8.5 Mio. im Grunde genommen nicht mehr vorhanden sind. Die Revisoren der Gemeinde müssten eine entsprechende Bemerkung gemacht haben.

Der Votant möchte wissen, wie der Gemeinderat damit umgeht und wie die AAA in den Büchern abgebildet wird.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Marcel Kistler hält hierzu fest, dass bei der Gründung der AG ein Investitionsbeitrag von 8.5 Mio. gesprochen worden ist, welcher innert 25 Jahren abzuschreiben ist. Der Betrag beläuft sich daher nun noch auf rund 6.3 Mio. Hinzu kommt ein Darlehen im Betrage von CHF 250'000. Per Ende 2024 betrug das Eigenkapital der AAA CHF 38'000.

Per 31.12.2024 wurden die Abschreibungen vorgenommen und per 01.01.2025 erfolgte die Sanierung. Abschreibungen und Sanierung dürfen nicht im gleichen Rechnungsjahr vorgenommen werden. Der Gegenwert für diese Investition ist vorhanden. Dies hat die Revisionsstelle der Gemeinde mehrfach geprüft und es wurde festgehalten, dass per 31.12.2024 keine Wertberichtigung vorgenommen werden muss.

Christian Gnägi, 1961, Länggasse 7, Herzogenbuchsee, hält mit Blick auf den Aufwandüberschuss fest, dass die Hälfte desselben aus den Spezialfinanzierungen stammt. Seiner Meinung nach müssten Gebühren erhoben werden, welche die Aufwendungen decken.

Monika Lang erwidert, dass das in den Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall vorhandene Kapital die Aufwandüberschüsse vorderhand deckt.

Charlotte Ruf, 1954, Bettenhausenstrasse 22, Herzogenbuchsee, möchte wissen, ob der Aufwandüberschuss bei der Spezialfinanzierung KoBau die ganze Abteilung umfasst oder lediglich den Teil Herzogenbuchsee. Handelt es sich hierbei allenfalls um Zentrumslasten, welche Herzogenbuchsee trägt, jedoch den anderen Gemeinden belastet werden könnten?

Marcel Kistler erläutert, dass die Spezialfinanzierung sämtliche Aufwendungen wie Personalkosten, Drittkosten etc. sowie Erträge aus Sockelbeiträgen und Baugesuchsgebühren umfasst. Intern werden dem KoBau verschiedene Positionen belastet (Raummiete, Mobiliar, IT). Dies geschieht unabhängig vom Geschäftsgang des KoBau. Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Drittkosten erst dann weiterverrechnet werden können, wenn das Baugesuch selbst abgerechnet werden kann.

Gemeindebeschluss

Dem Antrag des Gemeinderates wird mit grossem Mehr und zwei Gegenstimmen zugestimmt.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

123/2025

8.201 Finanz-/Investitionsplanung

Finanzplan 2026 - 2030; Information

Bericht und Antrag des Gemeinderats an die Gemeindeversammlung

Referentin: Monika Lang; Vizegemeindepräsidentin, Präsidentin Finanzkommission

Rechtliche Grundlage

Der Finanzplan gibt einen Überblick über die Entwicklung des Finanzhaushaltes der nächsten vier bis acht Jahre (GV Art. 64). In der Regel werden neben dem laufenden Rechnungsjahr (2025) fünf Prognosejahre (2026 - 2030) geplant.

Über dem Finanzhaushalt des öffentlichen Gemeinwesens steht immer die Forderung nach einem mittelfristigen Rechnungsausgleich. Aus dieser Forderung ergibt sich fast zwangsläufig die Notwendigkeit, auch auf Gemeindeebene Finanzplanung zu betreiben.

	<u>Budget</u>	<u>Finanzplan</u>
Planungszeitraum	1 Jahr	5 - 6 Jahre
Rechtskraft	verbindlich	unverbindlich

Auch wenn der Finanzplan unverbindlichen Charakter hat, sind die Resultate ernst zu nehmen und sollen bei den weiteren Entscheiden berücksichtigt werden.

Der Finanzplan ist im Sinne einer rollenden Planung regelmässig zu überarbeiten (GV Art. 64). **Die getroffenen Annahmen können sehr rasch überholt sein, die planerischen Prozesse führen zu Verzögerungen und schaffen immer wieder neue Situationen. Diesen Umständen ist Rechnung zu tragen, damit die wichtigen Entscheide stets auf der Basis von aktuellen Planergebnissen gefällt werden können.**

Ziel und Zweck

Hauptzweck der Finanzplanung ist, der Gemeinde mittelfristig einen ausgeglichenen Finanzhaushalt zu sichern.

Da es sich beim Finanzplan um ein reines Planungsinstrument handelt, hat er die Funktion von Leitplanken für die künftige finanzielle Entwicklung. Er legt eine Bandbreite über den voraussichtlichen Verlauf von Aufwand und Ertrag fest. Dabei sollen sämtliche, im Planungszeitraum abschätzbaren neuen Aufgaben und deren Folgekosten berücksichtigt werden. Konkret soll die Finanzplanung folgenden Zwecken dienen:

- Als Gesamtschau der finanziellen Entwicklung (Informationsfunktion)
- Als Führungs- und Koordinationsinstrument des Gemeinderates und der Verwaltung (Koordinationsfunktion)
- Als finanzpolitisches Orientierungsinstrument des Gemeinderates (finanzpolitische Funktion)

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Finanzpolitische Funktion

Durch das Aufzeigen der finanziellen Situation und der weiteren Entwicklung können Massnahmen für einen ausgeglichenen Haushalt erarbeitet werden. In der Diskussion müssen politische Zielsetzungen und finanzielle Möglichkeiten gegeneinander abgewogen werden. Entscheide betreffend Übernahme neuer Aufgaben (Konsum oder Investition) sind auf dieser Basis zu fällen.

Jeder Sachentscheid ist zugleich ein finanzieller Entscheid und muss deshalb seriös auf die finanziellen Konsequenzen hin überprüft werden. Es reicht nicht, die direkten Folgekosten in einer Zahlenreihe aufzuführen. Es muss auch gezeigt werden, ob diese durch die entsprechenden Erträge gedeckt sein werden. Der Finanzplan zeigt, ob die Rechnung in den folgenden Jahren trotz der Übernahme einer neuen Aufgabe oder der Realisierung einer Investition immer noch ausgeglichen gestaltet werden kann.

Grundlagen

Die vorliegende Finanzplanung wurde ausserhalb des normalen Turnus erstellt. Die für die Finanzplanung 2026 – 2030 relevanten Zahlen (Teuerung, Entwicklung Lastenausgleiche, Zuwachsraten Steuereinnahmen) liegen erst Mitte 2025 vor.

Deshalb wurde auf die Zahlen, welche die Grundlage zur Erstellung des Finanzplanes 2025 – 2029 (Basis = Budget 2024 und Jahresrechnung 2023) dienten, abgestützt.

Aufgrund der vom Gemeinderat beschlossenen Sparmassnahmen ergeben sich gegenüber der Finanzplanung 2025 -2029 nachstehende Abweichungen:

Personalaufwand

Insbesondere in der Sozialabteilung und der Bauabteilung konnte aufgrund von verschiedenen Gegebenheiten der Stellenetat gestrafft werden. Zudem ergeben durch die Pensionierung von verschiedenen Mitarbeitenden und dem mutmasslich tieferen Verdienst der entsprechenden Nachfolge Mutationsgewinne, welche ebenfalls eingerechnet worden sind.

Die Optimierungen machen im 2030 gegenüber dem Budget 2025 eine Ersparnis von knapp CHF 400'000 aus.

Sachaufwand

Der Sachaufwand wurde um weitere CHF 180'000 pro Jahr gekürzt.

Weitere Grundlagen

- Die **Steueranlage** von 1,65 im Jahr 2025 wurde erhöht. Ab 2026 wird konstant mit einer Steueranlage von **1,75** gerechnet.
- Die **Liegenschaftssteuer** wurde auf **1,0 %** belassen.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Das **Brutto-Investitionsvolumen** der **Planperiode 2026 - 2030** von **total 9,959 Mio. Franken** (Vorperiode 27,379 Mio. Franken) verteilt sich wie folgt:

<i>Investitionen in Mio. Franken</i>	<i>2026</i>	<i>2027</i>	<i>2028</i>	<i>2029</i>	<i>2030</i>
Tiefbau	1,380	3,422	2'177-	1,087	1,057
Liegenschaften	0,410	0,250	0,100	0,020	4,030
Fahrzeuge und Maschinen	0,135	0	0,020	0,200	0,025
Informatik	0	0	0	0	0
Übrige	0	0	0	0	0
Total	1,925	3,672	2,057-	1,307	5,112

Verschiedene Investitionen im Bereich Tiefbau sind bereits im Bau (Personenunterführung, Bahnhofplatz Ost). Hier geht es nur noch darum, die beschlossenen Mittel im richtigen Planjahr einzustellen.

Investitionen und Rechnungsergebnisse bei den Spezialfinanzierungen (KoBau, Abwasser, Abfall) wurden nicht berücksichtigt. Diese sind in den jeweiligen separaten Finanzplanungen enthalten.

Die Dividende der EWK AG wurde während der gesamten Planperiode mit 675'000 Franken jährlich berücksichtigt. Der Bezug der darin enthaltenen Zusatzdividende (225'000 Franken) wird unverändert jährlich überprüft.

Die Verwaltung sucht im Sinne einer "rollenden Aufgabenüberprüfung" ständig nach Einsparpotential (insbesondere im Sachaufwand) und nach Möglichkeiten, wie zusätzliche Erträge generiert werden können.

Resultate / Schlussfolgerungen

Die Finanzplanung 2026 - 2030 weist über die gesamte Planperiode per **31.12.2030** eine **Überdeckung** im Gesamtbetrag von **2,784 Mio. Franken** aus.

Das Eigenkapital mit Stand per 31.12.2025 von geplanten 6,889 Mio. Franken würde sich zum Ende der Planperiode (31.12.2030) um die erwähnte Überdeckung grundsätzlich auf 9,673 Mio. Franken erhöhen. Zusätzlich gilt es zu berücksichtigen, dass der Kanton beschlossen hat, die finanzpolitische Reserve per 01.01.2026 zu Gunsten des Eigenkapitals aufzuheben. Dadurch kommen nochmals 2,586 Mio. Franken zum Eigenkapital, sodass sich per 31.12.2030 rechnerisch 12,260 Mio. Franken ergeben. Damit wäre die Empfehlung des Kantons (Eigenkapital = 3 bis 5 Steueranlagezehntel) erfüllt.

Die Selbstfinanzierung entwickelt sich erfreulich. Zwar ergibt sich im Jahr 2027 aufgrund der geplanten Investitionen noch ein leichter Fehlbetrag. Dieser wird aber durch markante Investitionseinnahmen im 2028 kompensiert, sodass per Ende Planperiode nicht mit einem Ansteigen der Verschuldung gerechnet wird. Im Jahr 2030 wird mit einer Selbstfinanzierung von knapp 3,4 Mio. Franken gerechnet, womit das Zielband zwischen 3,5 und 4.0 Mio. Franken praktisch erreicht wird.

Gegenüber der letzten Planung fällt vor allem ins Gewicht:

- Bei den Aufwand-Positionen, welche Zahlungen an den Kanton beinhalten (Lastenausgleiche), wurden die Zahlen aufgrund der Prognoseannahmen des Kantons vom Juli 2024 (Planvariante 3) eingesetzt. Die verschiedenen Lastenausgleiche nehmen um knapp 0,5 Mio. Franken zu.
- Der jährliche Betriebsbeitrag von 350'000 Franken an die AquArenA Sport + Wellness AG ist aus Transparenzgründen in diese Finanzplanung eingerechnet.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Der Aufwand steigt über die ganze Planungsperiode moderat an. Die Steuereinnahmen werden ab 2026 aufgrund der angedachten Steuererhöhungen sowie der positiven Indikatoren markant ansteigen. Dass eine Steuererhöhung unabdingbar ist, zeigen die Planergebnisse eindeutig.

Herzogenbuchsee							Finanzplan 2026 - 2030	
Tabelle 10: Ergebnisse	Budgetjahr 2025	Prog 1 2026	Prog 2 2027	Prog 3 2028	Prog 4 2029	Prog 5 2030	Bemerkungen Beträge in 1000 Fr.	Überträge
Prognose Erfolgsrechnung								
Ertrag	36'006	37'625	38'155	38'752	39'386	40'006		von Tabelle 5, Zeile 77
Aufwand	37'739	37'221	37'872	38'175	38'397	38'611		von Tabelle 5, Zeile 76
Handlungsspielraum der ER	-1'733	404	283	577	989	1'395		von Tabelle 5, Zeile 78
Investitionen und Anlagen								
Total Investitionen	4'330	1'925	3'672	-2'057	1'307	5'112		von Tabelle 6 (Total)
Planungsmehrwerte	-80	-461	0	-1'400	-1'400	0		von Tabelle 8 (Total)
Finanzierung von Investitionen								
Neues Fremdkapital (kumuliert)	337	0	1'075	0	0	0	Vorzeichenwechsel	von Tabelle 9, Zeile 98
Bestehendes Fremdkapital	41'000	41'000	41'000	41'000	41'000	41'000		von Tabelle 1, Zeile 9 + 10
Total Fremdkapital	41'337	41'000	42'075	41'000	41'000	41'000	Zeile 106 + Zeile 107	
Prognose der Belastung								
Abschreibungen neue Investitionen	0	67	224	142	194	398		von Tabelle 7, Abschr.
Zinsaufwand neue Investitionen	0	8	18	-2	-89	-97	Vorzeichenwechsel	von Tabelle 9, Zeile 96
Betriebsfolgekosten neue Investitionen + Anlagen	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 6 + 8
Total Investitionsfolgekosten	0	75	241	140	105	302	= Zeilen 109 bis 111	
Handlungsspielraum der ER	-1'733	404	283	577	989	1'395		von Zeile 103
Unter-/Überdeckung (Ergebnis ER)	-1'733	329	41	437	884	1'093	Zeile 113 - Zeile 112	
Bilanzsituation								
Abschreibung alter Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 5, Zeile 70
Eigenkapital / Bilanzfehlbetrag neu	6'889	9'804	9'846	10'283	11'167	12'260	EK Vorjahr + Zeile 114 + Zeile 115	

Nicht berücksichtigt wurden:

- *Buchgewinne aus Finanzvermögen*
- *Desinvestitionen von nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften*

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

KoBau

Bei dieser noch "jungen" Spezialfinanzierung müssen noch weitere Erfahrungen gesammelt werden. Die Planung sieht Schwankungen in den Ergebnissen vor. Je nach konkreten Ergebnissen muss die Gebührensseite möglicherweise korrigiert werden.

Der Saldo der Spezialfinanzierung würde sich zum Ende der Planperiode (31.12.2029) zu einer Überdeckung von 211'000 Franken entwickeln.

KoBau							Finanzplan 2025 - 2029	
Tabelle 10: Ergebnisse	Budgetjahr 2024	Prog 1 2025	Prog 2 2026	Prog 3 2027	Prog 4 2028	Prog 5 2029	Bemerkungen Beträge in 1000 Fr.	Überträge
Prognose Erfolgsrechnung								
Ertrag	685	733	745	755	765	775		von Tabelle 5, Zeile 77
Aufwand	712	697	701	707	714	721		von Tabelle 5, Zeile 76
Handlungsspielraum der ER	-27	36	44	48	51	54		von Tabelle 5, Zeile 78
Investitionen und Anlagen								
Total Investitionen	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 6 (Total)
Total Anlagen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 8 (Total)
Finanzierung von Investitionen								
Neues Fremdkapital	27	0	0	0	0	0	Vorzeichenwechsel	von Tabelle 9, Zeile 98
Bestehendes Fremdkapital	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 1, Zeile 9 + 10
Total Fremdkapital	27	0	0	0	0	0	Zeile 106 + Zeile 107	
Prognose der Belastung								
Abschreibungen neue Investitionen	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 7, Abschr.
Zinsaufwand neue Investitionen	0	0	0	-1	-1	-2	Vorzeichenwechsel	von Tabelle 9, Zeile 96
Betriebsfolgekosten neue Investitionen + Anlagen	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 6 + 8
Total Investitionsfolgekosten	0	0	0	-1	-1	-2	= Zeilen 109 bis 111	
Handlungsspielraum der ER	-27	36	44	48	51	54		von Zeile 103
Unter-/Überdeckung (Ergebnis ER)	-27	35	44	48	52	56	Zeile 113 - Zeile 112	
Bilanzsituation								
Abschreibung alter Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 5, Zeile 70
Eigenkapital / Bilanzfehlbetrag neu	-26	10	54	102	155	211	EK Vorjahr + Zeile 114 + Zeile 115	

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Abwasser

Die Benützungsgebühren sind in den letzten Jahren relativ konstant. Gesteuert wird das Endergebnis der Spezialfinanzierung Abwasser vor allem durch die Anschlussgebühren. Je höher diese ausfallen, desto besser fällt das Ergebnis aus. In den letzten Jahren lagen die Anschlussgebühren unter den Erwartungen – und prompt mussten Verluste verbucht werden. Das Volumen der Anschlussgebühren auf die nächsten fünf Jahre zu prognostizieren, ist enorm schwierig. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass die Baisse bei den Anschlussgebühren anhalten wird.

Während der Planperiode sind Investitionen in der Höhe von 5,282 Mio. Franken geplant. Die vorhandenen finanziellen Ressourcen reichen aus, um das gesamte Investitionsvolumen zu finanzieren.

Die Spezialfinanzierung "Werterhalt" (Stand 9,717 Mio. Franken per Ende 2023) steigt auf 12,584 Mio. Franken per Ende der Planperiode an.

Bis Ende 2028 ergibt sich eine Unterdeckung von 1,398 Mio. Franken. Diese Mittel werden der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (Stand 1,850 Mio. Franken per Ende 2023 entnommen. Aufgrund der überaus vorsichtig geplanten Anschlussgebühren gibt dieser Rückgang gleichwohl zu keiner Besorgnis Anlass.

Abwasser							Finanzplan 2025 - 2029	
Tabelle 10: Ergebnisse	Budgetjahr 2024	Prog 1 2025	Prog 2 2026	Prog 3 2027	Prog 4 2028	Prog 5 2029	Bemerkungen Beträge in 1000 Fr.	Überträge
Prognose Erfolgsrechnung								
Ertrag	1'362	1'415	1'440	1'470	1'499	1'538		von Tabelle 5, Zeile 77
Aufwand	1'682	1'766	1'768	1'778	1'788	1'808		von Tabelle 5, Zeile 76
Handlungsspielraum der ER	-320	-351	-328	-308	-289	-269		von Tabelle 5, Zeile 78
Investitionen und Anlagen								
Total Investitionen	2'989	2'825	-112	600	600	1'369		von Tabelle 6 (Total)
Total Anlagen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 8 (Total)
Finanzierung von Investitionen								
Neues Fremdkapital	0	0	0	0	0	0	Vorzeichenwechsel	von Tabelle 9, Zeile 98
Bestehendes Fremdkapital	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 1, Zeile 9 + 10
Total Fremdkapital	0	0	0	0	0	0	Zeile 106 + Zeile 107	
Prognose der Belastung								
Abschreibungen neue Investitionen	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 7, Abschr.
Zinsaufwand neue Investitionen	-54	-31	-36	-39	-30	-12	Vorzeichenwechsel	von Tabelle 9, Zeile 96
Betriebsfolgekosten neue Investitionen + Anlagen	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 6 + 8
Total Investitionsfolgekosten	-54	-31	-36	-39	-30	-12	= Zeilen 109 bis 111	
Handlungsspielraum der ER	-320	-351	-328	-308	-289	-269		von Zeile 103
Unter-/Überdeckung (Ergebnis ER)	-267	-320	-292	-270	-259	-257	Zeile 113 - Zeile 112	
Bilanzsituation								
Abschreibung alter Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 5, Zeile 70
Eigenkapital / Bilanzfehlbetrag neu	1'584	1'263	972	702	443	186	EK Vorjahr + Zeile 114 + Zeile 115	

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Abfall

Die Abfallgebühren ab 1. Januar 2023 wurden bewusst so gestaltet, dass der Bestand des Abfallbeseitigungsfonds etwas reduziert wird. Die vorgenommene Reduktion war jedoch zu optimistisch gerechnet. Deshalb muss ernsthaft über eine Gebührenerhöhung per 1. Januar 2026 nachgedacht werden.

Am Ende der Planperiode werden im Abfallbeseitigungsfonds gleichwohl noch rund 62'000 Franken zur Verfügung stehen.

Abfall							Finanzplan 2025 - 2029	
Tabelle 10: Ergebnisse	Budgetjahr 2024	Prog 1 2025	Prog 2 2026	Prog 3 2027	Prog 4 2028	Prog 5 2029	Bemerkungen Beträge in 1000 Fr.	Überträge
Prognose Erfolgsrechnung								
Ertrag	447	376	489	496	501	506		von Tabelle 5, Zeile 77
Aufwand	484	484	505	509	514	519		von Tabelle 5, Zeile 76
Handlungsspielraum der ER	-37	-108	-16	-13	-13	-13		von Tabelle 5, Zeile 78
Investitionen und Anlagen								
Total Investitionen	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 6 (Total)
Total Anlagen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 8 (Total)
Finanzierung von Investitionen								
Neues Fremdkapital	37	147	167	184	203	221	Vorzeichenwechsel	von Tabelle 9, Zeile 98
Bestehendes Fremdkapital	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 1, Zeile 9 + 10
Total Fremdkapital	37	147	167	184	203	221	Zeile 106 + Zeile 107	
Prognose der Belastung								
Abschreibungen neue Investitionen	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 7, Abschr.
Zinsaufwand neue Investitionen	0	2	4	4	5	5	Vorzeichenwechsel	von Tabelle 9, Zeile 96
Betriebsfolgekosten neue Investitionen + Anlagen	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 6 + 8
Total Investitionsfolgekosten	0	2	4	4	5	5	= Zeilen 109 bis 111	
Handlungsspielraum der ER	-37	-108	-16	-13	-13	-13		von Zeile 103
Unter-/Überdeckung (Ergebnis ER)	-37	-110	-19	-18	-18	-18	Zeile 113 - Zeile 112	
Bilanzsituation								
Abschreibung alter Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0	0		von Tabelle 5, Zeile 70
Eigenkapital / Bilanzfehlbetrag neu	246	136	117	99	81	62	EK Vorjahr + Zeile 114 + Zeile 115	

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Beratung und Anträge

Markus Kohler zeigt sich erfreut darüber, dass nun endlich gespart wird. Leider wird jedoch die Verschuldung von 46 Mio. im Finanzplan nicht abgebildet. Wenn davon pro Jahr CHF 500'000 amortisiert werden können, dann dauert es Jahrzehnte, bis das Fremdkapital getilgt werden kann.

Im Weiteren weist Markus Kohler darauf hin, dass bei der Initiative für Urnenabstimmungen von der Gegnerschaft angeführt wurde, dass keine Diskussionen mehr möglich sind. Nun unterbindet die gleiche Partei die Diskussionsmöglichkeit an der Gemeindeversammlung.

Benedikt Lüchinger, 1985, Senta Simon-Strasse 2, Herzogenbuchsee, weist mit Blick auf die im Finanzplan eingerechnete Steuererhöhung um einen Zehntel darauf hin, dass Steuererhöhungen bereits zweimal vom Stimmvolk abgelehnt worden sind.

Interessant ist auch, dass das Eigenkapital trotz Auflösung der finanzpolitischen Reserve in den Folgejahren weiter ansteigt.

Der Redner möchte Auskunft darüber, weshalb die Kosten für die Schulraum-Bauten nicht im Finanzplan abgebildet worden sind.

Monika Lang erläutert, dass nach der Planperiode im 2030 der Schulraum Mittelholz mit 10 Mio. eingestellt wird.

Benedikt Lüchinger will in dem Falle wissen, was dies für die Gemeinde bedeutet.

Monika Lang zeigt auf, dass die Investition neue Abschreibungen und je nach Finanzlage der Gemeinde neue Zinskosten generieren wird. Die Entwicklung kann heute nicht vorausgesehen werden.

Gemäss Benedikt Lüchinger werden noch grössere Sparbemühungen notwendig sein, da die Gemeinde weiterhin Geld benötigt.

Monika Lang versichert, dass die Gemeinde in allen Bereichen an Einsparmöglichkeiten arbeitet.

Die Gemeindepräsidentin ergänzt, dass auf das Jahr 2030 hin im Zyklus 2 mehr Schulraum benötigt wird. Aus diesem Grund ist für die Sanierung des Schulhauses Mittelholz bereits eine erste Investitionstranche von 4 Mio. eingestellt worden.

Franz Akermann hält als Replik zum Vorwurf bezüglich Redezeitbeschränkung fest, dass in dem Falle der Nationalrat ebenfalls kein demokratisches Gremium ist. Dort ist eine Redezeitbeschränkung Standard. Es ist durchaus möglich, in fünf Minuten seine Argumente vorzubringen und allfällige Fragen zu stellen.

Der Redner macht im Weiteren darauf aufmerksam, dass in den Vorjahren alle von den tieferen Steuern profitieren durften. Nun muss man im Gegenzug bereit sein, die Schulden wieder abzubauen, um diese nicht den nächsten Generationen zu überlassen.

Es sind Sparmassnahmen notwendig, aber ebenso auch eine Steuererhöhung.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Urs Hunziker ist der Ansicht, dass der Finanzplan in die richtige Richtung geht. Es braucht eine Steuererhöhung, aber nicht eine so grosse, wie im Finanzplan vorgesehen.

Der Druck muss weiterhin aufrechterhalten werden, sonst wäre der Finanzplan nie so ausgefallen, wie er heute präsentiert worden ist.

Urs Hunziker begehrt des Weiteren eine Information zum Bahnhof West. Die Vorlage zur Umzonung hätte im Frühling der Stimmbevölkerung vorgelegt werden müssen.

Der Investor und die Gemeinde haben hier bereits mehrere Hunderttausend Franken in die Planung investiert. Und was geschieht mit der neuen Strasse, welche es offenbar für die Erschliessung braucht?

Die Gemeindepräsidentin informiert, dass die Gemeinde bei diesem Projekt bis dato keine Ausgaben hatte.

Der Planungsstand ist der folgende: Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat soeben die 3. Vorprüfung gemacht. Nun müssen die Unterlagen gemäss dem Vorprüfungsbericht erneut überarbeitet werden. Die ganze Planung benötigt sehr viel mehr Zeit als ursprünglich gedacht.

Wann die Vorlage der Stimmbevölkerung vorgelegt werden kann, lässt sich zum heutigen Zeitpunkt nicht sagen.

Urs Hunziker hakt nach, was mit den 10 Mio. für die geplante neue Strasse sei.

Der Gemeindeverwalter zeigt auf, dass bei den Tiefbauten bereits Investitionen für die Quartiersammelstrasse West eingestellt wurden. Verschiedene Investoren werden diese Kosten mittragen – so diejenigen des ehemaligen HGC-Areals wie auch diejenigen des Areals Bahnhof West. Die Nettokosten wurden entsprechend abgebildet.

Die Umzonung wird nur dann zur Abstimmung gebracht, wenn der Infrastrukturvertrag unterzeichnet worden ist.

Urs Hunziker ist der Meinung, dass die Bevölkerung besser ins Bild gesetzt werden sollte, was hier läuft.

Der Gemeindeverwalter stellt klar, dass der Infrastrukturvertrag für das ehem. HGC-Areal im Rahmen der Ortsplanungsrevision aufgelegt worden ist. Dieser Vertrag ist unterzeichnet und der Beitrag gesichert. Der Rest ist noch offen.

Charlotte Ruf weist darauf hin, dass auch noch die Mehrwertabschöpfung zufließen wird. Wenn diese nicht beglichen wird, dann kommt die Umzonung nicht zustande. Es darf nicht vergessen werden, dass der Gemeinde mit diesem Instrument rasch Geld zufließen wird.

Sandra Kolb, 1970, Brunngrasse 18, Herzogenbuchsee, erachtet den einen Steuerzehntel als tragbar. Sie selbst verfügt über kein grosses Budget und ist trotzdem bereit, mehr Steuern zu bezahlen. Sie erachtet den Finanzplan als gut und ermuntert die Behörden, so weiterzumachen.

Die Versammlung nimmt die Finanzpläne 2026 – 2030 zur Kenntnis.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

124/2025

1.400

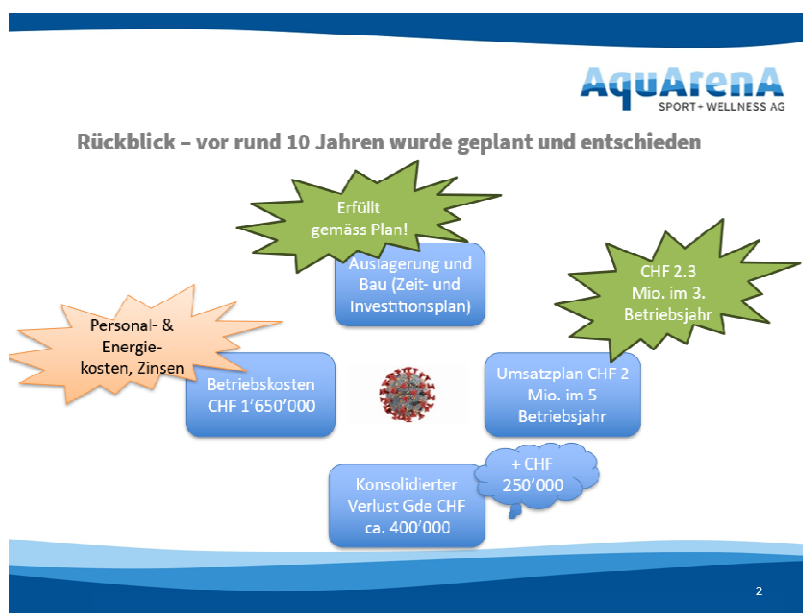
Gemeindeversammlung

Verschiedenes;

- A. AquArena Sport + Wellness AG, Information
- B. Orientierungen Gemeinderat
- C. Wortmeldungen aus der Versammlung

A. AquArena Sport + Wellness AG, Information

Jürg Guggisberg, VR-Präsident AquArena Sport + Wellness AG, sowie Adrian Aebi, Verwaltungsrat AquArena Sport + Wellness AG, stellen den Entwicklungsplan für die Jahre 2025 – 2030 vor:



PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee



Stand heute – 2025

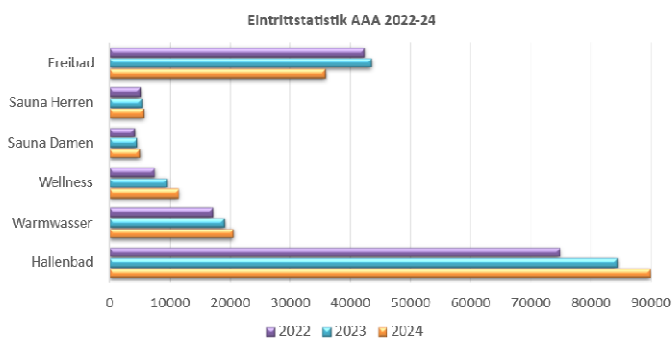
Die AquArenA hat als Sport- und Wellnesszentrum Strahlkraft über Herzogenbuchsee hinaus. In Kombination mit dem Eisfeld haben wir hieretwas **Einzigartiges**, ein Begegnungs- und Bewegungszentrum für Gross und Klein mit stetig steigenden Besucherzahlen geschaffen.

- Die **Auslagerung der Anlage in eine AG** war eine Erfolgsgeschichte.
- In den vergangenen fünf Jahren hat die **EG Herzogenbuchsee** abgesehen von einem Corona Darlehen **kein Geld in die AquArenA investiert**.
- Die AquArenA will den operativen Betrieb nach wie vor aus eigener Kraft finanzieren und verstärkt ihre eigenen Anstrengungen weiter. Sie benötigt aber gleichzeitig auch einen **Betriebskostenbeitrag der EG Herzogenbuchsee**.

3



Erfreuliche Entwicklung der Eintritte. Freibad mit Witterungseinfluss



4

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee



Spartenrechnung

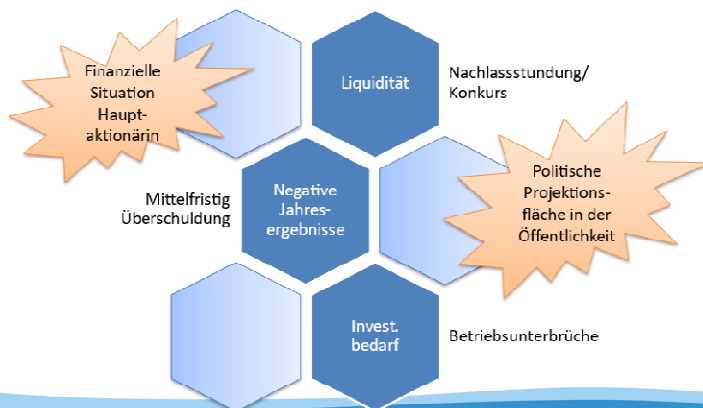
Spartenrechnung 2024

	Umsatz	Material	Personal	Unterhalt	Wärme	Strom	Wasser	DB 2	in %
Bad (Grundangebot)	726'017	74'665	440'467	125'970	28'122	123'182	33'080	-99'469	-14%
Sauna (Grundangebot)	94'479	116	42'947	246	0	27'374	2'757	21'040	22%
Kurse (Grundangebot)	270'904	2'957	133'308	0	0	0	0	134'639	50%
Wellness	281'202	7'264	119'371	12'256	0	54'747	5'513	82'050	29%
Massage	70'450	3'330	58'031	0	0	0	0	9'089	13%
ICA (5% Provision)	2'193	0	0	0	-20'000	20'000	0	2'193	100%
Warmwasser	284'393	0	34'656	4'907	106'470	41'061	11'027	86'273	30%
Restaurant	502'476	219'511	215'791	5'476	0	13'687	1'378	46'633	9%
Shop	27'843	9'635	0	0	0	0	0	18'208	65%
DL / Sponsoring / Div.	45'552	0	0	0	0	0	0	45'552	100%
Total	2'305'509	317'478	1'044'571	148'855	114'592	280'051	53'755	346'207	15%

5



Ein Problem kommt selten alleine...



7

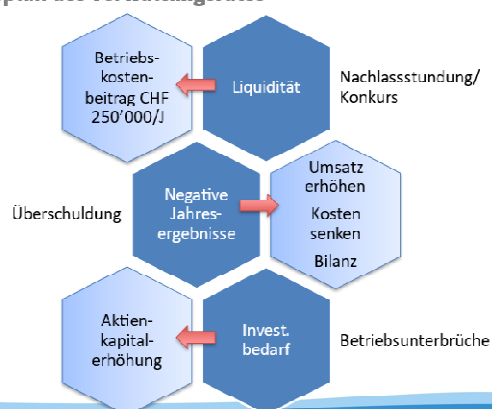
PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee



Entwicklungsplan des Verwaltungsrates

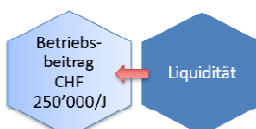


8



Entwicklungsplan des Verwaltungsrates - Liquidität

Die AAA wurde gegründet um den operativen Betrieb ohne Zuschüsse der EGH zu bestreiten. Das ist in den ersten vier Betriebsjahren auf Grund von hohen Kosten nicht geglückt. Die Reserven sind aufgebraucht. Die klar verbesserten Resultate sind ermutigend. Trotzdem benötigt die AAA einen Betriebskostenzuschuss ähnlich der Beteiligung im alten Hallenbad.



9

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

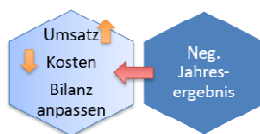
ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee



Entwicklungsplan des Verwaltungsrates - Rentabilität

Entwicklungsplan		Effekte pro Jahr (TCHF)
Ertrag	Eintrittspreise anpassen	22
	Burgerstübl/Restaurant	50
	Beitrag IceArena ab 2028	50
Kosten	Laufende Optimierung	
	Warenaufwand Restaurant	23
	Potential Energiekosten	Bis zu 10
	Abschreibungen (aus Bilanzanpassung)	200
Bis 2030		2'100



10



Entwicklungsplan des Verwaltungsrates - Investitionen

Investitionsbedarf über 10 Jahre geschätzt
CHF 1 Mio. Hauptsächlich Investitionen in
die alte Freibadtechnik.

Rückzahlung COVID-Darlehen CHF 64'000
(falls kein Erlass erwirkt werden kann)

Ablösung von privaten Aktionärsdarlehen
(CHF 200'000)

→ Bedingte Kapitalerhöhung (Kapitalband)
mit Einbezug der umliegenden
Gemeinden (erste Zusagen sind erfolgt).

→ Angestrebter Umfang CHF 1,5 Mio.



11

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee



Finanzplan 2023 – 2030

Zellenbeschriftungen	T	IST 23	Prov 24	IST 24 n.	BU 25	PL 26	PL 27	PL 28	PL 29	PL 30
1_Ertrag		2'126	2'306	2'306	2'534	2'584	2'584	2'634	2'634	2'634
11_BKS EGH		0	0	0	250	250	250	250	250	250
2_Materialaufwand		-318	-317	-317	-370	-348	-348	-348	-348	-348
3_Pers.-Aufwand		-1'269	-1'343	-1'343	-1'351	-1'351	-1'351	-1'351	-1'351	-1'351
4_Übriger Aufwand		-772	-827	-827	-774	-774	-774	-774	-774	-774
5_Zinsaufwand		-95	-115	-115	-91	-91	-91	-91	-91	-91
6_Abschreibungen		-441	-236	-236	-221	-228	-237	-240	-240	-254
7_Betriebsfremd		141	73	8'327	0	0	0	0	0	0
8_Steuern		-17	-18	-18	-16	-16	-16	-16	-16	-16
90_Amortisationen		-59	-68	-68	-264	0	0	-100	-100	-100
91_Investitionen		540	-58	-58	-100	-160	-235	-80	0	-340
Aktienkapitalerhöhung		0	0	0	1'500	0	0	0	0	0
EBITDA		-233	-182	-182	289	361	361	411	411	411
Ergebnis		-645	-479	-8'879	-39	27	17	64	64	50
Cashflow		277	-369	-369	1'318	94	19	124	204	-136

12



Stresstest: Szenario Regensommer

Der Entwicklungsplan des Verwaltungsrates basiert auf der **Erfahrung** von zwei Jahren Normalbetrieb, auf dem **ehrenamtlichen Engagement** vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer sowie auf **Annahmen** über die Weiterentwicklung bis 2030.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind zuversichtlich, die geplanten Zahlen erreichen zu können. **Garantien gibt es jedoch keine**, insbesondere in einem **wetter-, zins- und energiepreisabhängigen Geschäft**.

In einem **Szenario „Regensommer“** haben wir eine ungünstige Entwicklung dieser Faktoren simuliert. Positive betriebliche CashFlows und Unternehmensergebnisse würden zur Herausforderung. Hält das Szenario „Regensommer“ länger an, wäre eine Erhöhung des Betriebsbeitrages der Gemeinde um CHF 100'000 auf CHF 350'000 notwendig.

13

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee



Umsetzung Entwicklungsplan

- **Generalversammlung AAA** (17.5.25) mit Jahresabschluss 2024 und Impairment (Anpassung Werthaltigkeit von Gebäude und Technik)
 - Jahresverlust von TCHF 8'878 genehmigt
 - Kapitalerhöhung genehmigt
- **Urnenabstimmung** Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee
 - Betriebsbeitrag und Beteiligung an der Aktienkapitalerhöhung
- **Ausserordentliche Generalversammlung AAA** nach Sommerferien 24
 - Bilanzmassnahmen zur Reduktion künftiger Abschreibungen
- **Realisierung Kapitalerhöhung** im Verlauf des zweiten Semesters

14



Der Gemeinderat und der Verwaltungsrat tragen Verantwortung

- Der Gemeinderat
 - als Konzessionär
 - als Hauptaktionär und Investor in die AAA
 - Definiert den politischen Prozess
- Der Verwaltungsrat
 - Ist für die Oberleitung der AAA verantwortlich
 - Hat seit November 24 Entwicklungsmassnahmen erarbeitet, die notwendigen Dokumente erstellt und den Betrieb aufrecht erhalten
 - Hat bei einem negativen Ausgang der Urnenabstimmung von Ende Juni die gesetzliche Pflicht, die Nachlassstundung zu beantragen.

15

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee



Öffnet ein „Nein“ den Weg für einen Neuanfang?

Ein „Nein“ bedeutet, dass eine gerichtliche Nachlassstundung beantragt werden muss. Es bleiben dann wenige Monate, um diesen „Neuanfang“ zu realisieren:

- Eine Neuausrichtung der Strategie braucht Zeit und Geld bei beschränkten Handlungsoptionen
- Eine Ausschreibung bedeutet, in Kürze eine bessere BadiCrew zu finden
- Eine Teilauslagerung der profitablen Bereiche erhöht den Verlust der AAA während das verlustbringende Grundgeschäft von tiefem Interesse sein dürfte
- Eine Schliessung des Standortes und eine alternative Nutzung wäre möglich, entbindet die Gemeinde aber nicht von ihren finanziellen Verpflichtungen

Kontinuierliche Verbesserungen auf dem bestehenden Weg sind deutlich erfolgsversprechender. Der Verwaltungsrat war und ist immer offen für konstruktive Vorschläge.

17



Der Verwaltungsrat hätte früher auf die „Misere“ reagieren müssen

- Verwaltungsrat und Geschäftsleitung haben nach Corona einen neuen Businessplan erstellt und laufend Massnahmen umgesetzt (z.B. das Projekt IceArena).
- Der Verwaltungsrat wie auch der Gemeinderat waren sich zu jedem Zeitpunkt über den aktuellen Stand der Finanzen im Klaren. Die Aktionäre waren informiert.
- Die Existenzbedrohende Liquiditätsplanung wurde mit einem Vorlauf von 8 Monaten kommuniziert.
- Eine frühere „Alarmierung“ der Öffentlichkeit hätte die Lage nicht verbessert

Der Verwaltungsrat ist sehr nahe am operativen Geschäft und hat laufend und rechtzeitig Massnahmen ergriffen. Mit dem neuen Betriebsbeitrag kann die Kommunikation an die breite Öffentlichkeit verstärkt werden.

18

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee



Warum wurden 2016/17 falsche Versprechungen gemacht?

Der damalige Verwaltungsrat hat nach bestem Wissen und Gewissen einen Businessplan erstellt. Baukosten und Umsatz konnte eingehalten/übertroffen werden. Die Betriebskosten wurden unterschätzt. Mit Corona hat man nicht gerechnet.

Ein Businessplan ist nie ein Versprechen sondern immer eine Annahme über die künftige Entwicklung.

Was damals politisch hinter den Kulissen lief, kann der VR nicht beurteilen.

Es ist Zeit, nach Vorne zu blicken und die Energie nicht in über 10jährige Geschichten zu stecken!

19

Die Gemeindepräsidentin erläutert die Ausgangslage aus Sicht der Gemeinde:



Ausgangslage

- Juni 2024 – Einsetzung Arbeitsgruppe (AG)
- November 2024 – Bericht AG liegt vor
- Dezember 2024 – AAA bis Mitte 2025 illiquid, Grundsatzentscheid GR zur Sanierung
- Januar 2025 – Auftrag an VR AAA Sanierungskonzept und Spartenrechnung, Auftrag an BDO zur Prüfung
- Februar 2025 – Entwicklungskonzept/Spartenrechnung liegen vor
- April 2025 – Bericht BDO liegt vor/Entscheid GR zur Sanierung

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee



Erkenntnisse

- Zwei Akteure – dasselbe Ziel: Angebot erhalten
 - ✓ Verwaltungsrat AquArenA: Bilanzsanierung und Entwicklungsplan
 - ✓ Gemeinderat: Abstimmungsvorlage für die Urnenabstimmung am 29.06.2025
- Entwicklungsplan mit Spartenrechnung wurden von der BDO plausibilisiert.

 herzenbuchsee.ch



- Der Gemeinderat:
 - ✓ ...unterstützt den im Entwicklungskonzept des VR aufgezeigten Weg
 - ✓ ...hat mit Revisionsstelle der Gemeinde abgeklärt, dass bei Umsetzung des Entwicklungsplans keine Wertberichtigungen auf dem AK bzw. zusätzliche Abschreibungen auf dem Restwert des bilanzierten Investitionsbeitrags nötig sind
 - ✓ ...beantragt der Stimmbevölkerung, zu einer nachhaltigen finanziellen Sanierung und Stabilisierung der AAA beizutragen.

 herzenbuchsee.ch

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Defizitärer Schwimm- bereich In- und Outdoor

Spartenrechnung 2024

	Umsatz	Material	Persönalkosten direkt	Unterhalt direkte Kosten	Fernwärme direkte Kosten	Strom mit Schlüssel zugerechnet	Wasserkosten mit Schlüssel zugerechnet	Ca 2	Ca 2 % von Umsatz
Wellness	281'202	7'264	119'371	12'236	0	54'747	9'513	82'059	29%
Massage	3'300	38'081	0	0	0	0	0	41'381	12%
Saad (Grundangebot)	726'917	74'655	440'467	125'670	28'122	123'182	33'988	89'469	12%
ICA (5% Provision)	84'455	0	0	0	0	30'000	30'455	0	100%
Warmwasser	284'393	0	34'555	4'607	100'470	41'961	11'027	86'279	30%
Sauna (Grundangebot)	94'479	116	42'947	246	0	27'374	2'757	21'949	22%
Küche (Grundangebot)	270'964	2'957	133'368	0	0	0	0	134'329	50%
Restaurant	502'476	219'511	215'781	5'476	0	12'687	1'378	46'933	9%
Shop	27'843	9'655	0	0	0	0	0	19'258	69%
DL / Sponsoring / Div.	45'552	0	0	0	0	0	0	45'552	100%
Summe 2024	2'305'509	317'478	1'044'571	148'855	114'592	289'051	53'755	346'267	15%

herzogenbuchsee.ch



1. Massnahme Gemeinde: Betriebsbeitrag für (vorerst) fünf Jahre

- Entwicklungsplan des Verwaltungsrates basiert auf Annahmen über die Weiterentwicklung bis 2030
- Wetter-, zins- und energiepreisabhängigen Geschäft
- ehrenamtlichen Engagement vieler freiwilliger Helfende
- Macht einen Betriebsbeitrag von CHF 350'000 jährlich notwendig
- Überprüfung des Betrags nach fünf Jahren

herzogenbuchsee.ch

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee



Investitionsbedarf 10 Jahre CHF 1 Mio. Schwimmbereich

Jahr	Beschrieb	Summe von CHF
2024		10'000
	2024 Garderobenschrank ersetzen, Boden behandeln, Beuchten	10'000
	2025 Gebäudesanierung / Abwasserleitungen	30'000
	2025 Überlaufinnen	40'000
	2025 Wandbohle ersetzen (Gibt keine Ersatzteile mehr für die alten) Stk. 2500.-	10'000
2025 Ergebnis		90'000
	2026 Chlordosierung Granados Ersetzen, sehr alt	10'000
	2026 Sand in Filter ersetzen inkl. Kathodenschutz neu	120'000
	2026 Überlaufinnen Hallenbad-Schwimmerbecken, Nichtschwimmer	20'000
2026 Ergebnis		180'000
	2027 ElektrikAblenk neu (Steuerung)	100'000
	2027 Mäher 35 Becken Sauger	20'000
	2027 Umwälzpumpen + Frequenzumformer	60'000
	2027 Warmwassersabdeckung teilweise Lammellen ersetzen	5'000
2027 Ergebnis		235'000
	2028 Scheiber Mossysteme	80'000
2028 Ergebnis		315'000
	2030 Druckluftkompressoren 2 Stück Ersatz	30'000
	2030 Entkalkunganlage Ersatz	10'000
	2030 Schwimmerbecken: neue Plättchen (Wird schon 2024 fällig zum kompletten neuen Fugen und Platten ersetzen)	300'000
2030 Ergebnis		345'000

herzogenbuchsee.ch



2. Massnahme Gemeinde: Beteiligung an Kapitalerhöhung

- Aktienkapitalerhöhung von insgesamt CHF 1.5 Mio.
- Gemeinde Herzogenbuchsee beteiligt sich mit 1 Mio. in fünf Tranchen
- CHF 0.5 Mio. durch Beteiligungen von anderen Gemeinden und Privaten

herzogenbuchsee.ch

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee



Zusicherungen von Gemeinden zur Beteiligung an der Kapitalerhöhung

Gemeinden	CHF
Heimenhausen	15'000
Inkwil	25'500
Niederönz	60'000
Seeburg	45'500
Stand 2.6.2025	176'000

herzogenbuchsee.ch



3. Massnahme Gemeinde: Änderung FHB Re

Freizinsen

Art. 9 Die AG führt das Frei- und Hallenbad wirtschaflich. Es werden keine Dividenden ausgeschüttet. ...

Die Gemeinde trägt gegenüber der AG im Rahmen der Ausgliederung einmalig folgende Leistungen:
a – Barübernahme von Aktienkapital im Umfang von CHF 1'000'000.
b – Investitionsbeitrag von maximal CHF 950'000.

Die Gemeinde kann der AG mit Beschluss des zuständigen Organs:
a – Investitionsbeiträge für den Werterhalt der Anlagen oder zur Vollerhaltung der Anlagen ausstatten.
b – im Rahmen von Kapitalerhöhungen ihren Aktienanteil an der AG erhöhen. Vorbehaltlich Artikel 10 Absatz 1 a.

Im Gegenzug gewährt die AG den Einwohnerinnen und Einwohnern von Herzogenbuchsee im Grundangebot reduzierte Tarife.

Die AG finanziert ihre Aufgaben mit:
a – Entgelten der Kundinnen und Kunden.
b – Entgelten aus der Vermietung der Anlagen bzw. von Anlageanteilen.
c – Beiträgen von Gemeinden, des Kantons und des Bundes.
d – Entgelten Entgelte aus weiteren Dienstleistungen und Tätigkeiten zugunsten Dritter nach Artikel 9 Absatz 1 d.
e – ständigen weiteren Erträgen und Zuwendungen sowie anderen Mitteln.

Sie gestaltet die Tarife mit Ausnahme der Grundangebote so, dass sie einen angemessenen Ertragsbeitrag erzielen, der die langfristige Sicherung des Frei- und Hallenbades und des Unternehmerns versichert.

Es werden keine Dividenden ausgeschüttet. Die AG führt für jedes Grund- und Zusatzangebot sowie für die weiteren Dienstleistungen eine Spartenrechnung. Ertragsüberschüsse aus den Grundangeboten sind der freien Disposition zuweihen. Sie können für künftige Investitionen, Leihgaben von Dritten, in Grundangebot oder Finanzierung von Fremdmitteln verwendet werden. ...



- Leistungsvereinbarung
- Eignerstrategie

herzogenbuchsee.ch

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee



Vorlage Stimmberechtigte

- VK Betriebsbeitrag CHF 350'000 jährlich 2025 - 2029
- VK CHF 1,0 Mio. Beteiligung an Aktienkapitalerhöhung
- Genehmigung der 1. Teilrevision FHB Re

Materialien

- Sanierungs- und Entwicklungsplan VR AAA
- Bericht BDO
- Bericht AG EGH

herzogenbuchsee.ch

Marcel Kistler zeigt die Folgen für die Gemeinde bei einer Ablehnung der Vorlage am 29. Juni 2025 auf:



Folgen bei Ablehnung

- AAA geht voraussichtlich Konkurs, Aktionäre verlieren Kapital
- Angebote AAA fallen weg
- EGH Abschreiber AK 4,0 Mio. und Investitionsbeitrag 6 Mio. (Buchwert) sowie Covid -Darlehen CHF 250'
- U. U. Bilanzfehlbetrag - EGH müsste Sanierungsplan erstellen
- Bürgschaft CHF 6,0 Mio. an Kreditgeberin wäre zu leisten, unklar ob Abschreiber folgt?

herzogenbuchsee.ch

Die Gemeindepräsidentin führt abschliessend aus, dass der Sitz im Verwaltungsrat der AAA seit geraumer Zeit verwaist ist. Der Gemeinderat hat sich in der letzten Zeit vertieft mit der Fragestellung nach Vertretungen von GR in Aktiengesellschaften auseinandergesetzt. Der GR wird künftig wieder einen Delegierten in den VR der AAA entsenden.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Fragen aus der Versammlung

Roman Binggeli, 1976, Schulstrasse 31, Oberönz, wünscht Auskunft darüber, wer Aktionär der AAA sei – der Gemeinderat oder die Bürgerinnen und Bürger?

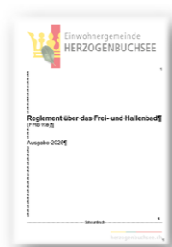
Die Gemeindepräsidentin verweist auf die Zuständigkeit des Gemeinderates gemäss Reglement über das Frei- und Hallenbad:



Zuständigkeiten gemäss FHB Re

Aktionärsrechte
und -pflichten

Art. 8 Der Gemeinderat nimmt die Rechte der Gemeinde als Aktionärin der AG wahr.



herzogenbuchsee.ch

Weiter wünscht Roman Binggeli zu wissen, ob dem Verwaltungsrat der AAA anlässlich der letzten Generalversammlung die Entlastung erteilt worden ist.

Die Gemeindepräsidentin bejaht diese Frage.

Roman Binggeli möchte eine Stellungnahme, weshalb keine ausserordentliche Gemeindeversammlung einberufen worden ist. Der Gemeinderat hat die Bevölkerung umfassend über die Vorgänge zu informieren hat.

Die Gemeindepräsidentin weist darauf hin, dass der Gemeinderat die notwendigen Beschlüsse gefasst und seine Rolle wahrgenommen hat.

Markus Kohler äussert sich als Aktionär der AAA und will vom Verwaltungsrat wissen, ob diesem Art. 725 OR bekannt sei.

Jürg Guggisberg bejaht diese Frage.

Für Markus Kohler ist nicht nachvollziehbar, weshalb in dieser heiklen Situation keine ausserordentliche Generalversammlung einberufen worden ist.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Jürg Guggisberg hält fest, dass zuerst ein Entwicklungsplan samt Massnahmen erarbeitet werden musste. Der Zeitpunkt der Kommunikation fiel mit der bereits angesetzten Generalversammlung zusammen, so war keine ausserordentliche GV notwendig. Wären die Ereignisse in einer zeitlich anderen Phase geschehen, so wäre eine ausserordentliche GV einberufen worden.

Markus Kohler wünscht eine Stellungnahme des Verwaltungsrates, ob alle Aktionäre eine Gleichbehandlung erfahren. Noch am 15. Oktober 2024 erhielt er als Aktionär einen Newsletter, dass bei der AAA alles in Ordnung sei. Als nächstes erhielt er eine Einladung für die GV, jedoch ohne Unterlagen.

Auf Nachfrage hin teilte die Geschäftsführerin ihm mit, dass im Aktionärsregister die falsche E-Mail-Adresse hinterlegt sei. Er wollte wissen, wie dies möglich sei und erhielt darauf keine Antwort mehr.

Der Redner weist darauf hin, dass er nachweislich Informationen nicht erhalten hat. Sobald die Situation heikel wird, erhält man keine Informationen mehr. Er fragt sich, ob dies mit Absicht geschehen ist.

Jürg Guggisberg erwidert, dass er das Aktienregister geprüft und festgestellt hat, dass im Register und für den Newsletter-Versand zwei verschiedene E-Mail-Adressen hinterlegt waren. Dies wurde korrigiert.

Albert Weibel, 1947, Mittelholzstrasse 5, Herzogenbuchsee, hält fest, dass er selbst ebenfalls Aktionär und zu 100% zufrieden sei mit der Arbeit in der AAA.

Franz Akermann dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz und ruft alle dazu auf, mitzuhelfen: Bei der Urnenabstimmung, mit der Zeichnung von Aktien und indem sie die Badi nutzen.

Urs Hunziker blickt auf die Zahlen der AAA: Flüssige Mittel CHF 17'000, Eigenkapital CHF 38'000. Hier stellt sich die Frage, ob diese das Bild vor oder nach der Sanierung zeigen. Die Sanierung wurde an der Generalversammlung beschlossen, somit sollte sie bereits abgebildet worden sein.

Adrian Aebi stellt klar, dass das Impairment mit der Jahresrechnung 2024 erfolgt und dargestellt worden ist.

Urs Hunziker ist der Meinung, dass im Jahr 2024 ein Betrag von rund CHF 400'000 "verbrannt" worden ist. Er möchte wissen, woher dieses Geld stammt. Seines Wissens ist noch kein Betriebsbeitrag der Gemeinde geflossen.

Adrian Aebi verweist auf die Kreditlimite von CHF 200'000 bei der Bank. Das Geld kann bei Bedarf abgerufen werden.

Für Urs Hunziker ist nicht nachvollziehbar, weshalb der Verwaltungsrat der AAA von einem Betriebsbeitrag von CHF 250'000 spricht und der Gemeinderat von einem CHF 100'000 höheren Beitrag. Dies macht den Anschein, dass irgendwo Geld fehlt. Wie will man diese Lücke schliessen?

Das ganze Geschäft ist intransparent und muss zurückgewiesen werden.

Ausserdem ist eine Kapitalerhöhung mit dem Zwck, Darlehen zurückzuzahlen, ein absolutes "no-go".

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Fabian Wyssmann, 1990, Turnstrasse 14, Herzogenbuchsee, hält namens der GLP fest, dass die AAA mehr als nur eine Badi ist: Sie ist Hallenbad, Freibad, Sportstätte für Jung und Alt, ein Ort, an dem die Kinder schwimmen lernen. Schwimmen ist eine wichtige Kompetenz, dies musste er einmal am eigenen Leibe erfahren.

Der Verwaltungsrat der AAA hat rechtzeitig gewarnt, dass dem Betrieb das Geld ausgehen wird.

Bei einem Konkurs hätte dies massive Folgen für die Gemeinde – auf finanzieller Seite wie auch aus der Optik des Sports.

Wenn ein Investor bei der AAA bei null beginnen muss, so darf nicht ausser Acht gelassen werden, dass der Schwimmbereich nicht von Interesse sein dürfte. Vermutlich müsste dieser Bereich weiterhin mit öffentlichen Geldern unterstützt werden. Es gibt kaum ein Bad, das wirklich rentiert. Ausser vielleicht ein ganz Bestimmtes im Kanton Solothurn...

Die AAA stellt eine enorm wichtige Infrastruktur für die Gemeinde dar. Aus diesem Grund unterstützt die GLP den Antrag des Gemeinderates. Gleichzeitig spricht er den Verwaltungsräten den Dank aus für den grossen Aufwand, den sie in diesen ausserordentlichen Zeiten betrieben haben.

Andreas Gugler, 1973, Beundenweg 7, Herzogenbuchsee, möchte bezüglich der Spartenrechnung detaillierte Auskünfte zum Schlüssel Freibad – Hallenbad – Warmwasser.

Jürg Guggisberg bietet an, dies bilateral zu diskutieren, da die Frage nicht auf die Schnelle beantwortet kann.

Peter Schöni, 1959, Thörigenstrasse 56, Herzogenbuchsee, hat bei der Gründung der AG an den vorgelegten Businessplan geglaubt. Inzwischen hat sich gezeigt, dass sich dieser nicht umsetzen liess. Pro Tag fehlen rund CHF 800.00, dies ergibt 80 Eintritte. Das Interesse scheint nicht so gross zu sein, sonst liesse sich diese Lücke problemlos schliessen.

Jetzt steht man am gleichen Punkt wie damals und soll wieder einem Businessplan glauben. Grundsätzlich kauft man an der Börse bei fallenden Aktien nicht. Der Gemeinderat legt aber genau dieses Konzept vor.

Wenn alle die Badi möchten, dann hätten es alle in der Hand gehabt, sie zu unterstützen. Der Redner verweist auf die Anlage in Zuchwil, welche rentiert.

Man müsste ehrlich sein und Farbe bekennen und dann einen Weg aus der Situation finden.

Die Gemeindepräsidentin weist darauf hin, dass der Betriebsbeitrag für einen Zeitraum von fünf Jahren gesprochen wird. Anschliessend wird die Situation neu geprüft und die Beiträge neu festgelegt.

Maja Reist, 1955, Juraweg 10, Oberönz, ist der Meinung, dass man als Privatperson die Aktien nicht aus Renditegründen erworben hat, sondern um die AAA zu unterstützen. Sie selbst ist ebenfalls Aktionärin und hat nicht mit einem Gewinn gerechnet.

Annemarie Fankhauser-Maurer, 1958, Burgerweg 12, Herzogenbuchsee, sieht sich als Buchserin durch und durch. Die Gemeinde liegt ihr am Herzen, ebenso die tolle Badi. Sie fordert alle – auch die Nein-Sager – auf, mitzuhelfen, damit die AAA weiter existieren kann.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Matthias Fricke, 1959, Unterstrasse 20, Herzogenbuchsee, spricht als Präsident der FDP und will wissen, ob seitens der Gemeinde bereits Geld geflossen ist und ob der Betrag von 6 Mio. ausgeschöpft worden ist.

Jürg Guggisberg erwidert, dass die AAA ein Darlehen während der Corona-Zeit erhalten hat und dass sonst keine Mittel geflossen sind.

Matthias Fricke bezeichnet es als Lüge, dass die AAA kein Geld erhalten habe. Die Bürgschaft von 6 Mio. wurde bezogen.

Die Gemeindepräsidentin stellt klar, dass es sich hierbei um eine Bürgschaft der Gemeinde handelt, damit die AAA von besseren Zinskonditionen profitieren kann.

Matthias Fricke will in diesem Falle wissen, wer die Verluste der AAA der letzten Jahre getragen hat.

Diese Verluste wurden aus den Reserven beglichen, wie Jürg Guggisberg der Versammlung mitteilt.

Matthias Fricke hält in seinem abschliessenden Votum fest, dass die FDP immer Unterstützung für die AAA gefordert hat. Allerdings hat der Gemeinderat nichts unternommen, sondern abgewartet. In diesem Jahr wäre eine Unterstützung von CHF 500'000 nötig. Wenn man die Badi will, dann muss man dafür Geld in die Hand nehmen. Die Badi wird Jahr für Jahr defizitär bleiben. Er fordert den Gemeinderat auf, ehrlich zu bleiben und sich nicht hinter nebulösen Aussagen zu verstecken.

Albert Weibel ist der Ansicht, dass es hier zu unerträglichen Angriffen auf den Gemeinderat wie auch auf den Verwaltungsrat gekommen ist. Es steht der Vorwurf der Intransparenz im Raum. Dabei geht es nur um eines: Um die Badi!

B. Orientierungen Gemeinderat

Keine weiteren Orientierungen seitens des Gemeinderates.

C. Wortmeldungen aus der Mitte der Versammlung

Keine Wortmeldungen aus der Mitte der Versammlung.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGENBUCHSEE

ORDENTLICHE VERSAMMLUNG VOM

Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 Uhr
im Sonnensaal Herzogenbuchsee

Dankabstattungen

Die Gemeindepräsidentin dankt:

- Den Ratskolleginnen und dem Ratskollegen, dem Gemeindeverwalter Rolf Habegger und dem Leiter Finanzabteilung Marcel Kistler für die Vorbereitung der Versammlung und Vorstellung der Traktanden;
 - Der Gemeindeverwalter-Stellvertreterin Brigitte Keusch-Fliesser für die Abfassung des Versammlungsprotokolls und Jessica Egli für die Organisation der Stimmenauszählung;
 - Allen Anwesenden für die Teilnahme an der heutigen Gemeindeversammlung sowie für die gefassten Beschlüsse;
 - Hauswart Marcel Stalder für die Vorbereitung des Sonnensaals sowie Ueli Gerber, Niederönz, für die Arbeit als Operateur.
-

Schluss der Versammlung: 22:50 Uhr

IM NAMEN DER EINWOHNERGEMEINDE HERZOGENBUCHSEE

Livia Stauer
Gemeindepräsidentin

Rolf Habegger
Gemeindeverwalter